

Flüchtlinge beteiligen sich an Bauarbeiten am Klarissenkloster

Von (pek161214-vey)

14. Dezember 2016, 12:00

Presse

Köln. Bei der Umsetzung des integrativen Wohnprojektes für Menschen mit Fluchterfahrung und weitere „Kölner“ am Klarissenkloster in Köln-Kalk legen Flüchtlinge selbst Hand an. In Kooperation mit der Caritas Wertarbeit und der Firma Harzheim engagieren sich fünf junge Männer mit Fluchterfahrung gemeinsam mit drei anderen Mitarbeitern seit sechs Wochen unter Anleitung erfahrener Bauarbeiter bei den Abbrucharbeiten auf der Baustelle.

Die Idee dazu war im Austausch mit den Flüchtlingen entstanden, die bereits im Pfortenhaus des Klarissenklosters leben. Bis zur konkreten Umsetzung mussten jedoch einige Hürden genommen werden. Dabei ging es in erster Linie um die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Beschäftigung: Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis und Anstellungsbedingungen. Im konkreten Fall konnten die Beteiligten mit Hilfe einer so genannten Bieter- und Arbeitsgemeinschaft von der Caritas Wertarbeit und der Firma Harzheim in die Bauarbeiten am Klarissenkloster eingebunden werden.

Peter Krücker vom Vorstand des Caritasverbandes Köln glaubt, dass die Initiative ein Schritt in die richtige Richtung ist: „Am Anfang standen Ankommen und Willkommen heißen im Mittelpunkt. Jetzt geht es darum, herauszufinden, wie Geflüchtete die ersten Schritte auf dem Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt gehen können.“

Die Abbrucharbeiten auf dem Gelände des Klarissenklosters dauern noch bis Freitag, den 16. Dezember. Projektleiter Dr. Martin Günnewig vom Erzbistum Köln hofft jedoch, dass die am Klarissenkloster entstandene Initiative ein Beispiel für andere Projekte werden kann: „Wir haben hier gemeinsam mit unseren Partnern von der Caritas und der Firma Harzheim sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Geflüchteten, die bei uns mitgearbeitet haben, sind sehr motiviert und wir hoffen, dass sie vielleicht auch von anderen Bauherren oder Firmen für weitere Arbeiten angefragt werden.“ Zurzeit führt die Caritas Gespräche mit unterschiedlichen Firmen und stößt auf viel Interesse.

Ansprechpartnerin für weitere praktische Informationen zur Initiative:

Monika Kuntze, Geschäftsfeldleiterin Integration, Caritasverband Köln,

Tel.: 0221 98577-413, monika.kuntze@caritas-koeln.de (mailto:monika.kuntze@caritas-koeln.de)